

Presseinfo, 8. Juni 2021

Gut gelaufen!

Als eine der ersten öffentlichen Veranstaltungen nach dem Lockdown in Flensburg konnte am vergangenen Wochenende der erste Kurzfilm Streifzug in der Innenstadt stattfinden. Zusammen mit 15 Kultureinrichtungen, der Europa-Universität und der Hochschule Flensburg hat der Verein filmkorte e. V. diese Veranstaltung initiiert, um einige Filme der im vergangenen Jahr ausgefallenen Flensburger Kurzfilmtage doch noch dem Publikum zugänglich zu machen.

28 Kurzfilme waren zwischen Neustadt und Südermarkt, Roter Straße und Hafendamm in ganz unterschiedlichen Räumlichkeiten zu sehen.

Große und kleine Leinwände standen zum Beispiel im Altarraum der Nikolaikirche, unter dem Dach der Galerie Kruse oder in einer Werkstatt der Museumswerft. Das Aktivtets Huset hatte zwei Räume zu Kinos erklärt und in der Theaterwerkstatt Pilkentafel waren es sogar fünf. An jedem Ort gab es einen Film in ständiger Wiederholung. Bei Kunst und Co den Animationsfilm aus holzschnittartigen Bildern, in der Phänomenta einen Dokumentarfilm über Menschen und Natur im fernen Spitzbergen und in der Walzenmühle bei Roberto Gavin war ein Spielfilm zu sehen über einen jungen Visionär der fliegen möchte.

Bei herrlichem Sommerwetter konnten Filminteressierte und Kulturhungrige durch die Stadt schlendern und nach Lust und Laune einfach spontan Filme auswählen und ansehen. „Viele kamen so an Orte und in Räume, in denen sie vorher noch nie waren - so gab es bei dem Kurzfilm Streifzug nicht nur die Filme sondern auch die Stadt neu zu entdecken.“ schildert Maja Petersen, Geschäftsführerin von filmkorte e. V. das Geschehen.

Rund 300 Besucher*innen nutzten das Angebot, das von insgesamt rund 45 Aktiven, Mitgliedern von filmkorte, Studierenden und Mitarbeiter*innen der Kultureinrichtungen vor Ort, vorbereitet und begleitet wurde.

"Ohne die gelungene Kooperation mit 17 wunderbaren Partnern in Flensburg hätten wir ein solches Projekt niemals realisieren können", betont Thomas Dethleffsen vom filmkorte Vorstand

„In diesem Herbst, können die Flensburger Kurzfilmtage vom 17. bis 21. November hoffentlich wieder als Festival im Kino stattfinden...“ wünscht sich Karsten Wiesel, Gründer und künstlerischer Leiter des Festivals und ergänzt „...aber der Streifzug hat so viel Spaß gemacht, dass wir bereits darüber nachdenken, wie wir dieses Format in Zukunft noch weiter entwickeln können.“

Kontakt Maja Petersen; Tel. 0170 4143687.